

Zu den Finanzen

In den Geldbewegungen eines Jahres spiegeln sich die Aktivitäten der Menschen, die zusammenarbeiten. So war das Jahr 2008 insbesondere von Tagungs- und Ausbildungsaktivitäten geprägt: Etwa 60% unserer Aufwendungen und Erträge sind diesen beiden Bereichen zuzuordnen. Hier war es vor allem der sehr erfolgreiche 1. Weltkongress für Heileurythmie, der unseren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um etwa eine Viertelmillion Franken steigerte und mithalf, im Tagungsbereich zum Jahresende das gesetzte Ziel wahrscheinlich zu erreichen: nämlich hier ein weitgehend ausgeglichenes Ergebnis ausweisen zu können. Herzlichen Dank allen engagierten Helfern und Spendern, die das möglich gemacht haben!

In Bezug auf unsere Ausbildungsaktivitäten gelang das im Gegensatz zum Vorjahr leider nicht. Beim IPMT war ein deutlicher Einbruch der Stiftungszuwendungen zu verzeichnen (s.S. 23), wodurch bislang hier ein deutliches Defizit erscheint. – Der neue Bereich Öffentlichkeitsarbeit war in 2008 aus gegebenen Anlass in erster Linie auf die Unterstützung der Aktion ELIANT ausgerichtet, die dazu beitragen soll, auch der Anthroposophischen Medizin auf europäischer Ebene ein tragfähiges politisches Fundament zu verschaffen. Sehr dankbar sind wir, dass unsere Internationale Koordination (IKAM) finanziell spürbar unterstützt worden ist. Dort, wo es bereits gelungen ist, ein tragfähiges Netzwerk aufzubauen (wie z.B. im Bereich Heilpädagogik und Sozialtherapie oder im Forum Heileurythmie), erlebt man unmittelbar, wie die Sektionsarbeit dadurch getragen und bereichert wird. – Die Medizinische Sektion finanzierte sich in diesem Jahr zu etwa 40% aus Erträgen für eigene Leistungen und zu ca. 60% aus Zuwendungen für ihre Arbeit. Zu den unmittelbar ertragsbringenden Leistungen der Sektion gehörten neben dem Tagungs- und Ausbildungsangebot auch das Erstellen und der Vertrieb von Publikationen zur Anthroposophischen Medizin sowie die Vortrags- und Beratungstätigkeit von Michaela Glöckler.

Wie Sie beim Durchblättern dieses Heftes bemerken konnten, haben wir auf eine detaillierte Darstellung unserer Aufwendungen und Erträge weitgehend verzichtet, da diese Zahlen aufgrund des frühen Erscheinungsdatums unseres Jahresberichts nur vorläufigen Charakter haben können. Ab Mitte März 2009 kann unser Jahresabschluss dann gerne bei uns angefordert werden. Im Hinblick auf das bis zum Jahresende zu erwartende Defizit von etwa CHF 120'000.– sind wir bemüht, insbesondere für unsere Ausbildungsaktivitäten die noch fehlenden Gelder einzuwerben. Auch hoffen wir, dass das Fundraising für die Aktion ELIANT noch so weit erfolgreich sein wird, dass sich der große Einsatz der Medizinischen Sektion für dieses Projekt refinanzieren kann. Dennoch werden wir im kommenden Jahr unsere laufenden Kosten senken müssen, um in der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Gesamtsituation arbeitsfähig zu bleiben. Das, was Sie als Einzelpersonen, als Institution oder als Verband dabei leisten können, ist uns eine große Hilfe! Herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit mit guten Gedanken und einer kleineren oder größeren Spende unterstützen.

Stefan Langhammer



Haus der Medizinischen Sektion seit 2001 mit Blick von Süden auf das Goetheanum



Stefan Langhammer
Koordination IPMT
+ 41 61 706 43 70
langste@
medsektion-goethanum.ch

Gesamtübersicht (Stand 30.11.2008)			
Aufwendungen (CHF)		Erträge (CHF)	
	Gesamt		Gesamt
MedSektion allgemein	-482'590.00	MedSektion allgemein	476'430.00
IKAM u. Öffentlichkeitsarbeit	-183'320.00	IKAM u. Öffentlichkeitsarbeit	145'450.00
Publikationen	-43'930.00	Publikationen	43'260.00
Tagungen	-593'840.00	Tagungen	616'330.00
Heileurythmie-Ausbildung	-129'900.00	Heileurythmie-Ausbildung	107'240.00
IPMT	-312'300.00	IPMT	277'930.00
Gesamt	-1'745'880.00	Gesamt	1'666'640.00
		Defizit	-79'240.00